

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1984)
Heft: 60

Artikel: Modeschöpfer von morgen
Autor: Feisst, B.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-795250>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MODESCHÖPFER VON MORGEN

Modellwettbewerb der Schweizerischen Stickereiindustrie. Schülerinnen der Berufsfachschule Lette-Verein Berlin entwerfen Brautkleider aus Schweizer Stickereien.

Im Rahmen ihres Nachwuchsförderungsprogrammes organisierte die Exportwerbung für Schweizer Textilien im Auftrag der Vereinigung Schweizerischer Stickerei-Exporteure (VSSE) einen schulinternen Wettbewerb an der Berufsfachschule Lette-Verein Berlin. Den Schülerinnen der Abschlussklasse wurde Gelegenheit geboten, ihre kreativen Talente erstmals an Materialien zu erproben, die normalerweise der Couture und dem hochgenrigen Prêt-à-Porter vorbehalten sind. Mit offensichtlicher Begeisterung gingen die angehenden Modedesigner an die gestellte Aufgabe. Es ging ja nicht nur darum, die eigene Vorstellung von Brautmode in ein Modell umzusetzen; es galt auch, die zur Verfügung gestellten Stickereistoffe fachgerecht zu verarbeiten und dabei – wenn möglich – die Mitbewerberinnen auszustechen.

Was in langen Arbeitsstunden entstand war anlässlich der im Mai durchgeführten Modeschau des Lette-Vereins zu sehen. Vorgeführt von den jungen Kreatrizen, jurierten fachkundige Vertreter der Bekleidungsindustrie, der Modepresse und der Schule die neun Wettbewerbsmodelle. Schon im ersten Wahlgang stand fest, Siegermodell ist das Brautkleid von Marion Wickert. Den zweiten Platz belegten mit Stimmenpari die Kreationen von Elke Thiel und Ariane Hirsig. Der Preisträgerin winkte eine Reise in die Ostschweizer Stickereimetropole. Als Gast der VSSE gewann sie Einblick in die St. Galler Stickereiindustrie, in die Tradition und die aktuelle Bedeutung im internationalen Modegeschehen dieses tragenden Zweiges der schweizerischen Textilwirtschaft.



△
Preisträgerin Marion Wickert im Siegermodell. Kunstseide-
bestickte Bordüre mit Ätzabschluss auf Polyester-Satin von
BISCHOFF TEXTIL AG, ST. GALLEN

△
Auf dem zweiten Platz – Modell von Elke Thiel. Bordürenstik-
kerie mit Durchbrucharbeit und Satinapplikationen auf Poly-
ester-Georgette von
J.G. NEF-NELO AG, HERISAU

▽
Mit Stimmgleichheit ebenfalls im 2. Rang – Modell von
Ariane Hirsig. Rayonstickerei in Guipure- und Superposé-
Technik von
EISENHUT + CO. AG, HERISAU





Internationale Talentbörse

Jahr für Jahr wächst der Bekleidungsindustrie ein Potential an Nachwuchskräften heran. Diesen Jungdesigner den Einstieg in eine erfolgreiche berufliche Laufbahn zu ebnen, ist eine der Zielsetzungen der schweizerischen Textilindustrie. Als Sponsor von schulinternen Wettbewerben ermöglicht sie angehenden Modeschaffenden unter Praxis-simulierten Bedingungen das Experimentieren mit hochwertigen Stoffnouveautés und Stickereien. Dabei werden herausragende Talente identifiziert und über den geschaffenen Stellenvermittlungsservice an nachwuchssuchende Firmen der Modebranche vermittelt.

Talent-Watchers auf internationaler Ebene, die Idee ist kein Novum. Seit den sechziger Jahren führt die schweizerische Textilindustrie in regelmässigen Abständen Veranstaltungen durch, die jungen Kreativen die Möglichkeit bieten zur Selbstdarstellung anhand von Eigenkreationen. Das nächste «Rencontre Suisse du Jeune Talent» findet am 13./14. September 1985 in St. Gallen statt und wird einmal mehr die begabtesten Nachwuchskräfte mit namhaften Unternehmen der Bekleidungsindustrie zusammenführen.

B. Feisst

△
Modell Ildiko Dovath. Kunstseide-Bordürenstickerei auf Polyester-Georgette von
UNION AG, ST. GALLEN

△△
Modell Ariane Hirsig. Spachtelallover auf Seidenorganza mit Satinapplikationen von
JACOB ROHNER AG, REBSTEIN

△△△
Modell Silke Wenk. Bordürenstickerei auf Organza von
REICHENBACH + CO. AG, ST. GALLEN

▽
Modell Sylvia Struensee-Joanides. Perlmutterfarbige Paillettenstickerei auf Seidenchiffon von
JAKOB SCHLAEPFER + CO. AG, ST. GALLEN

▽▽
Modell Eveline Voigt. Baumwollstickerei mit Bohreffekten auf Leinen von
FORSTER WILLI + CO. AG, ST. GALLEN

